Mindestversorgungsbezüge, Mindesthöchstgrenzen ab 1.7.2008

Personenkreis		§ 40 Abs. 1 BBesG; Art. 1 § 2 Abs. 2, 3 HStruktG	§ 40 Abs. 4 BBesG
Stufe des Familienzuschlags	⁴⁾	1	1/2
Grundgehalt (Endstufe A 4)	1.891,98 €	1.891,98 €	1.891,98 €
Familienzuschlag		103,16 €	51,58 €
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge (RD)	1.891,98 €	1.995,14 €	1.943,56 €
Ruhegehalt (65 % von RD)	1.229,79 €	1.296,84 €	1.263,31 €
Mindestruhegehalt (§ 14 Abs. 4 Satz 2 BeamtVG)	1.229,79 €	1.296,84 €	1.263,31 €
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)	30,68 €	30,68 €	30,68 €
Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten			
(§ 14 Abs. 4 Satz 2, 3 BeamtVG)	1.260,47 €	1.327,52 €	1.293,99 €
Mindestwitwengeld (60 % von MR)		778,10 €	
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)		30,68 €	
Mindestversorgung der Witwe			
(§ 20 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 4 Satz 2, 3 BeamtVG)		808,78 €	
Mindesthalbwaisengeld (12 % von MR) ¹⁾			
(§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 4 Satz 2 BeamtVG)		155,62 €	
Mindestvollwaisengeld (20 % von MR) ¹⁾			
(§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 4 Satz 2 BeamtVG)	245,96 €	259,37 €	
Ruhegehalt (75 % von RD)	1.418,99 €	1.496,36 €	1.457,67 €
Mindestunfallruhegehalt			
(§ 36 Abs. 3 Satz 3 Halbsatz 1 BeamtVG)	1.418,99 €	1.496,36 €	1.457,67 €
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)	30,68 €	30,68 €	30,68 €
Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten			
(§ 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	1.449,67 €	1.527,04 €	1.488,35 €
Mindestunfallwitwengeld (60 % von MUR) ¹⁾		897,82 €	
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)		30,68 €	
Mindestunfallversorgung der Witwe			
(39 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)		928,50 €	
Mindestunfallwaisengeld (30 % von MUR) ¹⁾²⁾			
(§ 39 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	425,70 €	448,91 €	
Mindesthalbwaisengeld (12 % von MUR) ¹⁾			
(§ 39 Abs. 2 BeamtVG)		179,56 €	
Mindestvollwaisengeld (20 % von MUR) ¹⁾			
(§ 39 Abs. 2 BeamtVG)	283,80 €	299,27 €	-
Unterhaltsbeitrag (40 % von MUR+E) (§ 40	579,87 €	610,82 €	-
Mindesthöchstgrenzen - BeamtVG F. ab 1.1.1999 -			
(§ 53 Abs. 2 Nr. 1, 2 BeamtVG)			
Ruhestandsbeamter (150 % von RD)	2.837,97 €	2.992,71 €	2.915,34 €
Witwe (150 % von RD)		2.992,71 €	
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1.135,19 €	1.197,08 €	
Ruhestandsbeamter (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 BeamtVG)	2.407,36 €	2.520,89 €	2.464,13 €
Mindesthöchstgrenzen - BeamtVG F. bis 31.12.1998			
(§ 53 Abs. 2 Nr. 1, 2 ³⁾)			
Ruhestandsbeamter (125 % von RD)	2.364,98 €	2.493,93 €	2.429,45 €
Witwe (125 % von RD)		2.493,93 €	
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	945,99 €	997,57 €	

Erläuterung:

MR = Mindestruhegehalt MUR = Mindestunfallruhegehalt

RD = Ruhegehaltfähige Dienstbezüge

E = Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)

Hinweis:

Maßgeblich sind die Vorschriften des Beamtenverorgungsgesetzes und des Bundesbesoldungsgesetzes in der jeweils am 31.8.2006 geltenden Fassung.

Anmerkungen:

- Die §§ 25, 42 BeamtVG sind zu beachten. Der Erhöhungsbetrag nach § 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG und die Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG (einschl. des Erhöhungsbetrags Satz 2 unterhalb der Tabelle in der Anlage 2 der Bekanntmachung des Finanzministeriums vom -) sowie der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.
- Waisengeld gem. § 39 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG in Höhe von 30 v.H. des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nicht in Betracht.
- 3) vgl. § 53 Abs. 9 BeamtVG
- Ledige und Geschiedene, die die Voraussetzungen des § 40 Abs. 1 Nr. 3 und 4 BBesG und des Art. 1 § 2 Abs. 2 und 3 HStruktG erfüllen, erhalten den Familienzuschlag der Stufe 1.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG. Entsprechendes gilt für die Mindesthöchstgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG. Bei den Mindesthöchstgrenzen für Waisen ist ein zustehender Unterschiedsbetrag (§ 50 Abs. 1 BeamtVG) in die Anteilsberechnung (40 %) einzubeziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 50 Abs. 1 BeamtVG beträgt für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind jeweils 92,66 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils 288,72 €, hinzu kommt für das erste zu berücksichtigende Kind ein Erhöhungsbetrag von 5,26 € und für jedes weitere zu berücksichtigende Kind ein Erhöhungsbetrag von 21,04 €.